



Niederschrift

**über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 23/2003-2008 am
23.04.2007 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses**

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.58 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender	Folker Brocks
Ausschussmitglied	Dietmar Bittner
Ausschussmitglied	Rotraut Bolte
Stellv. Ausschussmitglied	Elisabeth v. Bressendorf (für AM Schümann)
Ausschussmitglied	Dr. Dietmar Kahle
Ausschussmitglied	Edda Lessing
Stellv. Ausschussmitglied	Horst Ostwald (für AM Pemöller)
Ausschussmitglied	Peter Rüter
Ausschussmitglied	Carsten Schäfer
Ausschussmitglied	Jörg Schlömann
Ausschussmitglied	Joachim Süme, zugleich als Bürgervorsteher
seitens der Gemeindeverwaltung	Bürgermeister Volker Dornquast Gleichstellungsbeauftragte Annegret Horn (bis einschl. TOP 4) Jens Richter Bärbel Brix als Protokollführerin

Tagesordnung:

1. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
2. **Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 22/2003-2008 am 19.03.2007**
3. **Richtlinien für die familiäre Wohnraumförderung in Henstedt-Ulzburg - Gewährung von Zinszuschüssen; Familienwohnungsförderrichtlinien**
4. **Zuschuss für die Dachsanierung und Sanierung der Ostfassade der Halle des FCU sowie Gewährung eines Gemeindedarlehens**
5. **Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben**
6. **Dunstabzugshaube für die Cafeteria im Schulzentrum
– Antrag der WHU-Fraktion –**
7. **Unterrichtungen / Anfragen**
8. **Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
9. **Grundstücksangelegenheiten**



Zu Punkt 1 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Herr Horst Hausmann fragt anlässlich der kürzlich abgehaltenen Mitgliederversammlung des SV Henstedt-Rhen, wie hoch die Aufwendungen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg für die Hundeplätze bzw. die Verwaltung der Hunde sind und in welcher Höhe sich die Aufwendungen der Gemeinde für den Sport bzw. die Sportplätze darstellen.

Bürgermeister Volker Dornquast beantwortet diese Fragen anhand des Haushaltsplanes 2007 und der darin enthaltenen Rechnungsergebnisse 2005. Er verliest und erläutert die entsprechenden Einnahmen bzw. Ausgaben der Unterabschnitte 90000 „Steuern...“, 03000 „...Steuerverwaltung“, 55000 „Förderung des Sports“ und 56000 „Eigene Sportstätten“ sowie etwaiger Straßenreinigungskosten.

Es werden keine weiteren Fragen durch Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:
„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses 22/2003-2008 am 19.03.2007“

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Ausschussmitglieder eine Beratungsvorlage einschließlich Niederschrift der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses erhalten.

Herr Brocks schildert seine Sicht des Verlaufs der letzten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses bei Beratung des CDU-Antrages (Punkt 2a) gemäß Vorlage. Herr Ostwald erklärt, dass die Beschlussfassung in der vorgelegten Niederschrift richtig dargestellt ist. Er bestätigt, dass kein Beschluss dahingehend gefasst wurde, dass der Bürgermeister vor Inanspruchnahme der Kreditermächtigung in Höhe von 1.045.000,00 EUR die Zustimmung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses einzuholen hat.

Auf Nachfrage ergeben sich keine weiteren Einwendungen. Die Niederschrift über die Sitzung 22/ 2003-2008 am 19.03.2007 ist somit genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:
„Richtlinien für die familiäre Wohnraumförderung in Henstedt-Ulzburg - Gewährung von Zinszuschüssen; Familienwohnungsförderrichtlinien“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage und der Entwurf einer Familienwohnungsförderrichtlinie zugegangen.

Herr Süme trägt für die CDU-Fraktion folgende Anträge zur Änderung der Richtlinie vor:

1. Die angenommene Berechnungsbasis eines Zinssatzes von 4% p.a. für ein Darlehen über 10.000,00 EUR sollte entfallen. Damit wäre Ziffer 4.1 Satz 1 wie folgt zu fassen: *„Die Gemeinde Henstedt-Ulzburg gewährt den Förderungsberechtigten je Kind einen jährlichen Zinszuschuss in Höhe von 400,00 EUR für Zinsaufwendungen aus valutierenden Fremdmitteln für das Förderobjekt.“*



2. Die Zuschussgewährung für Kinder, die während des Förderzeitraumes geboren werden, sollte nicht begrenzt werden. Es ergäbe sich folgende Fassung für Ziffer 4.1, Satz 2: *„Die Förderungsberechtigten erhalten diesen Zuschuss auch für Kinder, die im Förderzeitraum geboren werden, ab Geburt des Kindes bis zum Ende des restlichen Förderzeitraumes.“*
3. Die in Ziffer 3.2 getroffene Regelung, dass die Förderung mit Ablauf des 14. Lebensjahres des Kindes endet, sollte dahingehend geändert werden, dass die Förderung mit Ablauf des Kindergeldanspruches endet.
4. Ziffer 2.1 Buchstabe c), in dem die Erweiterung und Modernisierung eines bestehenden Eigenheimes als förderungswürdig festgeschrieben ist, sollte entfallen.

Anmerkung der Verwaltung:

Dieser Niederschrift sind Auszüge aus den gesetzlichen Bestimmungen zur Abgrenzung einer Erweiterung und Modernisierung eines Eigenheimes beigefügt.

Frau Horn bittet um redaktionelle Überarbeitung der Richtlinie zum Begriff „Junge Familie“. Sie schlägt vor, diesen durch „Familien mit Kindern“ zu ersetzen.

Frau Lessing stellt für die SPD-Fraktion den Antrag, Ziffer 4.5 zu ändern und eine Einkommensgrenze für die Gewährung von Zinszuschüssen festzulegen. Diese sollte 50.000,00 EUR für das zu versteuernde Einkommen betragen.

Herr Schäfer sieht die Einführung eines gebührenfreien dritten Kindergartenjahres als das geeignete Instrument zur Familienförderung an.

Die Verwaltung regt als Alternative an, anstelle etwaiger Kindergeldansprüche auf einen weiteren Beendigungstatbestand zu verzichten und den 2. Satz in Ziffer 3.2 zu streichen. In dem Fall endet die reguläre Förderung durch Zeitablauf in 5 Jahren.

Die Ausschussmitglieder einigen sich dahingehend, den Richtlinienentwurf in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vorzulegen, wobei die Anregung von Frau Horn zu übernehmen ist.

Beschluss:

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die vorgelegten Richtlinien für die Gewährung von Zinszuschüssen zunächst innerhalb der Fraktionen zu beraten.

Beschlussfassung:

Einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Zuschuss für die Dachsanierung und Sanierung der Ostfassade der Halle des FCU sowie Gewährung eines Gemeindedarlehens“

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt den Ausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage nebst Anlagen vor.



Bürgermeister Volker Dornquast verweist auf die einstimmige Beschlussfassung des Kultur- und Jugendausschusses.

Beschluss: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, für die Bezuschussung der Dachsanierung der Halle des FCU in den Haushalten 2007 – 2009 jeweils jährlich max. 32.000,00 EUR (insg. max. 96.000,00 EUR) bereitzustellen.

Der Zuschuss für 2007 in Höhe von 32.000,00 EUR ist überplanmäßig bei Haushaltsstelle 55000.9880 im 1. Nachtrag 2007 bereitzustellen.

Das Darlehen in Höhe von max. 90.000,00 EUR ist bei angenommenem Baubeginn im Jahr 2007 im 1. Nachtrag 2007 zu veranschlagen.

Beschlussfassung: Einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben“

Alle Ausschussmitglieder haben zu diesem Tagesordnungspunkt eine Beratungsvorlage erhalten.

Herr Brocks meldet Beratungsbedarf innerhalb seiner Fraktion an.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, dass dieser Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung beraten werden kann.

Beschluss: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt, die Bewilligung über- und außerplanmäßiger Ausgaben gemäß Vorlage zunächst innerhalb der Fraktionen zu beraten.

Beschlussfassung: Einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
**„Dunstabzugshaube für die Cafeteria im Schulzentrum
– Antrag der WHU-Fraktion –“**

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses eine Beratungsvorlage einschließlich Anlagen zugestellt.

Beschluss: Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, zur Anschaffung einer



Dunstabzugshaube für die Cafeteria im Schulzentrum außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 4.200,-- EUR bereit zu stellen.

Beschlussfassung: Einstimmig

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung:
„Unterrichtungen / Anfragen“**

Bürgermeister Dornquast unterrichtet die Ausschussmitglieder über die Inanspruchnahme eines Darlehens in Höhe von 380.600,00 EUR aus dem Kommunalen Investitionsfonds für die Sanierung des Grandplatzes an der Grundschule Rhen. Das Darlehen wird bis ins Jahr 2010 zinsfrei gewährt; ab 2011 sind 3% Zinsen p.a. fällig. Die Darlehenssumme ist auf den zur Zeit eingeplanten Kreditbedarf in Höhe von 1.045.000,00 EUR anzurechnen.

Zum Jahresende wird voraussichtlich ein zusätzlicher Betrag in Höhe von rd. 1 Mio. EUR aus einem weiteren Umschuldungsgeschäft zur Verfügung stehen.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung:
„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“**

Es werden keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern gestellt.

Ausschussvorsitzender Herr Brocks schließt die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt 9 aus, weil es sich um eine vertrauliche Angelegenheit handelt.

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Grundstücksangelegenheiten“**

Siehe Anlage zur Niederschrift.
Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu Tagesordnungspunkt 9 stellt Ausschussvorsitzender Herr Brocks die Öffentlichkeit wieder her und gibt den Beschluss bekannt.

gez. Folker Brocks
(Ausschussvorsitzender)

gez. Bärbel Brix
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)